



N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Gemeinderates Nr. 4/2021 am 07.06.2021 im Sitzungssaal „Bodelshausen“ des Marktgemeindeamtes Rum.

Die Sitzung beginnt um 18:00 Uhr.

ANWESENDE:

Vbgm. Romed Giner	Ing. Franz Saurwein	Bernhard Kirchebner	Jürgen Mayer	Bgm. Ing. Josef Karbon
Ing. Christoph Kopp	Wolfgang Stöckl	Helene Bürkle	Marco Casotti, MA	
Claudia Pletzer	Josef Lamparter			
Markus Prajczner	DI Ulrike Resch-Pokorny			
Gerhard Theiner	Valentina Kopp, BA			
Ernst Eitzenberger (ab 18:20 Uhr)				
Sabine Hölbling				
entschuldigt:				
Margit Schnaufert				
Ersatz:				
Verena Pegan				

Amtsleiter: Dr. Klaus Kandler
Schriftführerin: Sonja Lezuo

TAGESORDNUNG:

1. Vorstellung Passivhaus Plus Projekt Steinbockallee – virtuelle Projektbegehung
2. Bildung Ausschuss Ortsteilzentrum
3. Errichtung Parkplatz Langer Graben
4. Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan B19
5. Budgetüberschreitungen
6. Ehrungen
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Ing. Josef Karbon eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Zum Tagesordnungspunkt 1 – Vorstellung Passivhaus Plus Projekt Steinbockallee werden Herr GF Hannes Gschwentner und die Projektleiter der Neuen Heimat Tirol einen kurzen Einblick in die virtuelle Welt der Neue Heimat Tirol geben.

BESCHLÜSSE**1. Vorstellung Passivhaus Plus Projekt Steinbockallee – virtuelle Projektbegehung**

GF Hannes Gschwentner freut sich, einen virtuellen Einblick in das europaweit einzigartige Passivhaus Plus Projekt der Neuen Heimat Tirol geben zu dürfen. Die digitale Broschüre für die Interessenten bietet eine lebendige Darstellung der Räumlichkeiten inkl. Einrichtungsvorschlag und Informationen über die bauliche Ausstattung der Wohnungen. Projektleiter Herr Ing. Alexander Pauli führt die Zuschauer durch eine 3-Zimmerwohnung und erläutert die Optionen, welche dem Wohnungssuchenden für die Entscheidungsfindung zur Verfügung stehen. Auf der Baustelle kann die virtuelle Broschüre mittels modernsten 3-Brillen eingesehen werden. GF Hannes Gschwentner bedankt sich bei allen Verantwortlichen der Marktgemeinde Rum für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die nächsten Wohnungsprojekte. Die Neue Heimat Tirol arbeitet täglich an leistbarem Wohnbau in hoher Qualität und verfügt mit der Marktgemeinde über einen äußerst verlässlichen Partner.

Markus Prajczner bedankt sich für die laufenden Bemühungen das Angebot für die Rumer Bevölkerung zu verbessern. Insgesamt können nun demnächst 130 Wohnungen um maximal 7 € pro Quadratmeter angeboten werden. Der Obmann des Wohnungsausschusses fragt an, ob der Bauzeitplan trotz Covidpandemie eingehalten werden kann und wie sich die Pandemie bei einem späteren Projektstart ausgewirkt hätte.

GF Hannes Gschwentner erklärt, dass der Zeitplan für die Wohnungsfertigstellung an der Steinbockallee eingehalten werden kann. Die Kosten sind ebenfalls unverändert, da die Ausschreibungen bereits vor dem Beginn der Pandemie durchgeführt wurden. Ein Jahr später wären die Kosten aufgrund der derzeitigen Marktsituation wesentlich angestiegen.

2. Bildung Ausschuss Ortsteilzentrum

Ing. Josef Karbon erklärt, dass die Bildung eines Ausschusses für das Ortsteilzentrum im Infrastrukturausschuss vorberaten und einstimmig empfohlen wurde.

Aus diesem Grund soll nun abgestimmt werden, ob der Ausschuss nun mittels Gemeinderatsbeschluss gegründet werden soll.

Der Gemeinderat gründet einstimmig einen Ausschuss für das neue Ortsteilzentrum.

Aufgrund der internen Vorgespräche innerhalb der Fraktionen wurden folgende Gemeinderatsmitglieder als Mitglieder für den Ausschuss „Ortsteilzentrum Neu Rum“ nominiert:

Partei	Mitglied	Ersatz:
SPÖ Rum	Vbgm. Romed Giner	Ernst Eitzenberger
	Ing. Christoph Kopp	Gerhard Theiner
	Sabine Hölbling	Verena Pegan
	Markus Prjaczer	Claudia Pletzer
ÖVP – Liste Zukunft Rum	Wolfgang Stöckl	Ing. Franz Saurwein
	DI Ulrike Resch-Pokorny	Valentina Kopp, BA
Grüne für Rum	Bernhard Kirchebner	Helene Bürkle
FPÖ Rum	Jürgen Mayer	Johann Stauder
Das neue Rum	Bgm. Ing. Josef Karbon (Vorsitz)	

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Besetzung der Ausschüsse wie oben angeführt.

3. Errichtung Parkplatz Langer Graben

AL Dr. Kandler erklärt, dass beschlossen werden soll, östlich der Volksschule Langer Graben gemäß den Plänen des Ziviltechnikbüros Hagner einen Parkplatz mit 24 Kurzparkplätzen (Aufenthaltsdauer 15 Minuten) zu errichten. Es soll ein begrünter und vor allem gesicherter Aufenthaltsbereich entstehen. Die Kosten belaufen sich laut Schätzung auf ca. € 285.000,--. Die Budgetüberschreitung in Höhe von € 245.000,-- muss genehmigt werden. Die Bedeckung der Überschreitung kann aus den Mitteln des laufenden Haushalts erfolgen, nachdem die Wasser- und Abwasserprojekte Dörferstraße und St. Georgsweg heuer nicht realisiert werden. Die Errichtung des Parkplatzes erfolgt im Sommer, sodass dieser zu Schulbeginn im Herbst bereits genutzt werden kann. Beim westlichen Schutzweg sollen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zwei Blinklichtanlagen angebracht werden, um auch in diesem Bereich die Verkehrssicherheit wesentlich erhöhen zu können.

Marco Casotti, MA bittet, die Errichtung von Fahrradabstellmöglichkeiten zu berücksichtigen.

AL Dr. Kandler erklärt, dass die Errichtung von Fahrradständern jedenfalls sinnvoll und auch technisch umsetzbar wäre.

Bernhard Kirchebner gibt zu bedenken, dass durch diese Maßnahme ca. 800 m² Wiese verbaut werden. Weiters sollte das Ergebnis der Verkehrsanalyse zum Thema „Antrag SPÖ Rum – Schulwegsicherung“ abgewartet werden. Ein unmittelbarer Zeitdruck liegt nicht vor, da diese Problematik bereits seit Jahren bekannt ist und bis dato unterschiedlichste Vorschläge zur Verbesserung der Gesamtsituation seitens der Liste „Grüne für Rum“ nicht herangezogen wurden. Aus diesem Grund stellt Bernhard Kirchebner den Abänderungsantrag, die Errichtung des

Parkplatzes am Langer Graben erst umzusetzen, wenn das Gesamtergebnis der Evaluierung der Schulwegsicherung vorliegt und ein entsprechendes Verkehrskonzept zur Verbesserung der Gesamtsituation erarbeitet wird.

Bgm. Ing. Josef Karbon erklärt, dass es im Bereich vor der VS Langer Graben immer wieder zu kritischen Situationen kommt und diese Kreuzung vor allem für die Schulkinder äußerst gefährlich ist. Der Parkplatz dient als kurze Anhaltemöglichkeit, um die Kinder sicher ein- und aussteigen lassen zu können. Dies stellt eine wesentliche Verbesserung gegenüber der derzeitigen Situation dar, weshalb die Errichtung des Parkplatzes sehr rasch abgeschlossen werden sollte.

Ing. Franz Saurwein spricht sich ebenfalls für die Errichtung des Parkplatzes aus. Die Thematik liegt bereits seit Jahren vor, doch bis dato wurden kaum Maßnahmen ergriffen. Umso erfreulicher ist es, dass ein Beschlussantrag vorliegt, welcher eine wesentliche Aufwertung des Kreuzungsbereiches hinsichtlich der Verkehrssicherheit darstellt. Über den Abänderungsantrag von Bernhard Kirchebner ist laut TGO abzustimmen.

Markus Prajczar versteht die Bedenken von Bernhard Kirchebner, dennoch muss die Sicherheit der Kinder höchste Priorität haben. Alle anderen Möglichkeiten wurden bereits ausgeschöpft. Diese führten allerdings nicht zum gewünschten Erfolg. Durch den schnellen Start der Baumaßnahmen könnte bereits zu Schulbeginn eine Fertigstellung des Parkplatzes ermöglicht werden.

Auch Vbgm. Romed Giner bekräftigt, dass es nicht angebracht ist, noch weitere Zeit vergehen zu lassen, da nicht ausgeschlossen ist, dass aufgrund des hohen Gefahrenpotenzials schwere Unfälle mit Kindern passieren könnten.

Wolfgang Stöckl befürwortet das Projekt ebenfalls und spricht sich für eine rasche Umsetzung aus.

DI Ulrike Resch-Pokorny ergänzt, dass insbesondere Kinderkrippenkinder von den Eltern gebracht werden müssen und der Parkplatz vor allem für berufstätige Eltern eine wesentliche Erleichterung darstellt. Diese leisten sehr viel und stehen oft unter Zeitdruck, um rechtzeitig im Büro anzukommen. Gerade dann ist eine geordnete Anhaltemöglichkeit mit sicherem Ein- und Aussteigen der Kinder eine wesentliche Verbesserung der Gesamtsituation für alle Beteiligten.

Sabine Hölbling spricht sich ebenfalls dafür aus, berufstätige Mütter zu unterstützen und im Sinne der Verbesserung der Verkehrssicherheit diese Maßnahme so rasch als möglich umzusetzen.

Abstimmung Abänderungsantrag Liste „Grüne für Rum“:

Es soll beschlossen werden, die Errichtung des Parkplatzes derzeit nicht umzusetzen und auf das Gesamtergebnis des Evaluierungskonzeptes zu warten und anschließend die notwendigen Maßnahmen zu diskutieren und in weiterer Folge umzusetzen.

2 Stimmen (Liste Grüne für Rum): 17 (Liste SPÖ Rum, Liste Zukunft Rum, Grüne für Rum, FPÖ Rum und das neue Rum)

Der Abänderungsantrag gilt somit als abgelehnt.

Anschließend folgt der Beschlussantrag, die Errichtung des Parkplatzes VS Langer Grabe so rasch als möglich umzusetzen.

17 (Liste SPÖ Rum, Liste Zukunft Rum, Grüne für Rum, FPÖ Rum und das neue Rum): 2 (Liste Grüne für Rum)

Die Errichtung des Parkplatzes wurde somit mehrheitlich beschlossen.

4. Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan B19

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat in seiner Sitzung vom 14.12.2020 die Auflage des von der Firma Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes vom 25.11.2020, Zahl B19 Siedlerweg 1 und 3, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme eingelangt:

- **Stellungnahme vom 04.02.2021 - Dr. Gerhard und Monika Brandmayr**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum mit nachfolgender Begründung den Stellungnahmen keine Folge zu geben:

Das Grundstück Siedlerweg 1 hat den Vorteil, dass es zum östlich angrenzenden Weg Gp. 641/2 etwas breiter ist bzw. hier die Festlegung einer Baufluchtlinie zur Verkehrsfläche im Abstand von 3.0 m möglich ist.

Der Abstand zur östlich angrenzenden Baufläche Gp. 641/1 beträgt jedoch 5,0 m, der Abstand zum mehrgeschossigen Wohnhaus beträgt ca. 15,00 Meter.

Die im östlichen Bereich vorliegenden Grenzabstandgegebenheiten sowie die vorliegenden Gebäudeabstände können daher nicht 1:1 auf die Westseite übertragen werden.

An der westlichen Grundstücksgrenze von Gp. 641/10 (Brandmayr) müssen bei einer Bebauung für Siedlerweg 3 und Siedlerweg 5 (Penz) die gleichen Bauabstände gelten bzw. sind an der gemeinsamen Grundstücksgrenze möglichst gleiche Festlegungen in Höhe und Lage vorzunehmen.

Hier liegt derzeit sogar insofern eine Ungleichheit vor, als Herr Penz bei seinem Neubauvorhaben 2018 auf Gp. 641/9 zum Grundstück Brandmayr Gp. 641/10 die Bestimmungen der offenen Bauweise einhalten musste, weil für das Grundstück Brandmayr zum damaligen Zeitpunkt kein Bebauungsplan vorgelegen ist. Dieser konnte aufgrund diverser Einwände von Herrn Brandmayr nicht zeitgleich erstellt werden.

Das beantragte Heranbauen zum Grundstück Siedlerweg 5 im Abstand von 3.0 m wäre im Hinblick auf Belichtung, Brandschutz und dgl. unverhältnismäßig bzw. ungleich.

Einwand zur Nutzflächendichte

Die höchstzulässige Nutzfläche von 180 m² pro Grundstück gilt für beide Bauplätze und entspricht einer Nutzflächendichte von 0,5 NFD, welche im oberen Grenzbereich der gebietsbezogenen Bebauungsdichte liegt. Durch die Randlage der Doppelhausgrundstücke mit der benachbarten mehrgeschossigen Wohnbebauung im Süden und Osten ist dieser Dichtewerte städtebaulich und standortbezogen jedoch vertretbar.

Einwand gegen die Festlegung der Situierung des Nebengebäudes (Garage)

Es besteht der Einwand, dass die Garagensituierung ungleich gegenüber der Festlegung auf dem Grundstück Penz erfolgte und die Garagentiefe bei Brandmayr mit ca. 8,0 m etwas kürzer ist als bei Penz mit 9,30 m. Bei Wagner/Strickner wurde auf eine Garage im Laufe des Planungsprozesses gänzlich verzichtet, bei Familie Brandmayr gibt es noch keine konkreten Vorstellungen zur Bebauung ihres Grundstückes. Weiters ermöglicht der Bebauungsplan Herrn Brandmayr an der gemeinsamen Grundstücksgrenze ein näheres Heranbauen an den Siedlerweg im Vergleich zu Herrn Penz, weshalb auch verschiedene Voraussetzungen für eine Beurteilung vorliegen. Im Rahmen eines späteren ergänzenden Bebauungsplanes könnte bei Vorliegen eines Projekts von

Familie Brandmayr noch entsprechend auf die konkrete Festlegung des Nebengebäudes eingegangen und die Garagentiefe noch angepasst werden.

Die von Dr. Brandmayr vorgebrachten Einwände sind wie dargelegt unberechtigt. Im Rahmen der Vorberatungen im Infrastrukturausschuss wurde empfohlen, den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan wie aufgelegt ohne Abänderung festzusetzen.

Es soll beschlossen werden, den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan B19 Siedlerweg 1 und 3 betreffend Gst. 641/11 und 641/10 ohne Änderungen festzusetzen.

Die Festsetzung des Bebauungsplanes wird einstimmig beschlossen.

5. Budgetüberschreitungen

Es soll beschlossen werden, die nachstehend angeführten Budgetüberschreitungen von insgesamt € 1.108.387,53 zum Stichtag 31.05.2021 zu genehmigen.

Haushaltskonto	Postbezeichnung	Voranschlag	Überschreitung	
1/000000-753100	Transfers an Sozialversicherungsträger	0,00	1 226,56	kein Budget vorgesehen, SV-Beitrag für neuen Bgm.
1/010000-618000	Instandhaltung sonstige Einrichtung	1 000,00	365,34	zu nieder budgetiert, Büroumbau Nübling und Huber
1/029000-614000	Instandhaltung Gebäude und Anlagen	6 000,00	292,59	zu nieder budgetiert, TÜV Brandschutztüren, Austausch Laserscanner
1/029000-616000	Instandhaltung von Maschinen und Geräten	300,00	34,40	Gel-Batterie Reinigungsmaschine
1/029000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	1 500,00	452,91	Krankenstandsvertretung Reinigungskräfte, Brandschutzbegehung 1.Qu.
1/129000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	0,00	3 300,00	kein Budget vorgeseh., sicherh.technische Beratung 1.Hj., GV 24.09.2020
1/163000-456000	Büromittel	600,00	233,44	Barcode-Etiketten, zu nieder budgetiert
1/163000-729040	Entschädigung für Einsätze	0,00	18 748,00	kein Budget vorgesehen, lt.VRV keine Minusrechnung mehr, daher neue Post
1/212010-042000	Ergänzung der Einrichtung	500,00	967,07	neue Kästen für Trapez, zu nieder budgetiert
1/212010-724000	Reisekosten Fahrtkostenzuschüsse	100,00	38,04	Personal, zu nieder budgetiert
1/220000-751200	Invest.btr. an das Land f.kfm.u.gew. Berufssch.	35 000,00	3 148,52	zu nieder budgetiert, 1.Hj.Rate € 38.142,52, 2.Zahlung noch offen
1/232000-620000	Personen- und Gütertransporte	7 000,00	3 457,20	zu nieder budgetiert,Schülerbeförderung durch Medi-Car
1/232010-775000	Kapitaltransfers an Unternehmen (ohne Finanzunternehmen) und andere	0,00	250 184,38	kein Budget vorgesehen, Weiterleit.Inv.zuschuss für Immo vom Land, Einnahme
1/240010-522000	Geldbezüge der nicht ganzjährig beschäftigten Angestellten	0,00	253,06	Personal, kein Budget vorgesehen - Praktikantin
1/240020-614000	Instandhaltung Gebäude und Anlagen	2 000,00	735,10	Austausch Notleuchten, nicht vorgesehen, GV 28.01.2021
1/240050-720000	Kostenbeiträge (Kostensätze) für Leistungen	1 200,00	4,13	Dienstbarkeitsabrechnung 2020 N.Heimat
1/262010-455000	Chemische und sonstige artverwandte	200,00	13,30	zu nieder budgetiert, Düngemittel
1/262010-618000	Instandhaltung von Einrichtungen	1 000,00	741,35	z nieder budgetiert, Wartung Scherenhubtisch, Montage Pendelleuchte Platzw.
1/369000-618000	Instandhaltung von sonstigen Anlagen	100,00	53,03	Rep. Zylinder Anschlagtafeln
1/420000-510900	Geldbezüge der Vertragsbediensteten der Verwaltung, einmalig	0,00	36 162,72	Personal, Abfertigung Handl nicht vorgesehen
1/439000-042000	Betriebsausstattg.Schulsozialarbeit	1 000,00	478,81	2 Laptops Schulsozialarbeit, Bgm. Kopp 15.10.2020, kein Budget vorgesehen
1/519000-728000	Entgelte für sonstige Leistungen	0,00	7 210,60	Assistenz für Tirol impft März und April
1/519000-729000	Sonstige Aufwendungen	0,00	4 518,43	Leihgeb. Liegen und Trennwände, Verpflegung Tirol impft
1/814000-030000	Ankauf von Geräten	0,00	10 260,60	kein Budget vorgesehen, Ankauf Keil-Vario-Schneepflug, GV 28.01.2021
1/814000-	Entgelte für sonstige Leistungen	30 000,00	26 391,23	Schneeräumung

728000				
1/815000-040000	Ankauf Fahrzeuge	40 000,00	7 328,00	zu nieder budgetiert, Anhänger Wildkrautbekämpfung
1/815000-618000	Instandhaltung sonstige Einrichtung	200,00	97,45	Baumschutz, zu nieder budgetiert
1/820000-614900	Instandhaltung Gebäude einmalig	0,00	11 301,29	kein Budget 2021 vorgesehen, Klimaanlage Theaterverein, GV 28.01.2021
1/820000-710000	Öffentliche Abgaben	3 000,00	369,98	Kfz-Steuer Fahrzeuge, zu nieder budgetiert
1/843000-600900	Strom, einmalig (Anschlusskosten)	0,00	20,00	Sstromanschluss Photovoltaik
1/851050-722900	Rückersätze von Erträgen, einmalig	0,00	720 000,00	Rückzahlung Investitionszuschüsse Bund für Vorhaben Abw.san. Dö/St.Georgw.

AL Dr. Kandler erklärt, dass die drei größten Überschreitungsposten teilweise durch Umschichtungen (Rückzahlung der Förderung für Tiefbaumaßnahmen bei gleichzeitiger Zusicherung der Förderungsmittel für andere Maßnahmen) entstehen, welche zu keiner tatsächlichen monetären Überschreitung führen. Weiters sind formelle Buchungskorrekturen notwendig.

Die Budgetüberschreitungen werden einstimmig beschlossen.

6. Ehrungen

Dieser Tagesordnungspunkt wird im Rahmen einer nicht öffentlichen Sitzung diskutiert.

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Gemeinsamer Antrag der Listen Bürgermeister Edgar Kopp, SPÖ Rum und Parteifreie sowie das neue Rum – Team Josef Karbon

Gestaltung „Leitl-Haus“

Da der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Rum beschlossen hat, die Kosten und Möglichkeiten für eine eventuelle Renovierung des „Leitl-Hauses“, Alte Schulgasse 5 (südlich des FORUM's) zu erheben, sollen nun folgende weitere Schritte eingeleitet werden.

Im Zuge der Renovierung des „Leitl-Hauses“ (Alte Schulgasse 5) sollen in die Planung und Gestaltung folgende Bedürfnisse miteinbezogen werden:

- 1) Vereinslokal für Pensionisten mit barrierefreiem Zugang
- 2) Raumangebot für Jugendtreff
- 3) Räumlichkeiten für kleine Veranstaltungen (z.B. Ausstellungen, Lesungen) und Platz für die Aufbewahrung sehenswerter Dinge
- 4) Anbringung des „St.-Georg-Sgraffito“ des Rumer Künstlers Franz Hölbling an der Fassade

Begründung:

Das „Leitl-Haus“ ist aufgrund seiner zentralen Lage das perfekte Objekt, um dort Vereine, Jugendliche und Pensionisten gemeinsam unterzubringen. Das derzeitige Vereinslokal der Pensionisten befindet sich im 1. Stock des Vereinshaus Alte Schulgasse 7 (altes Schulhaus). Dieses ist nur durch eine Außentreppe erreichbar, daher ist es unbedingt notwendig, einen Raum mit barrierefreiem Zugang zu schaffen.

Im Ortsteil Rum-Dorf fehlt auch ein Platz, wo sich Jugendliche aufhalten können bzw. dürfen, daher soll hier die Möglichkeit für die junge Rumer Bevölkerung geschaffen werden.

Im Leitl-Haus soll es auch die Möglichkeit geben, kleine Veranstaltungen wie Lesungen, kleine Ausstellungen und Ähnliches durchzuführen.

Rum braucht auch einen Platz zur Aufbewahrung und öffentlichen Präsentation von besonders sehenswerten Dingen. Dies soll auch ein Bestandteil dieses Hauses werden.

Weiters soll das Sgraffito des Rumer Künstlers Franz Hölbling mit dem Motiv des Hl. Georg, das vom Haus Murstraße 45 (Besitzerin Paula Kühebacher) abgenommen und der Gemeinde überlassen wurde, an der Fassade des Leitl-Hauses angebracht werden.

Zusatz:

Um all diese Bedürfnisse genau zu eruieren, wird um Zuweisung des Antrags an den Jugend- und Kulturausschuss gebeten.

Dieser Antrag wird dem Jugend- und Kulturausschuss zugewiesen.

Antrag – Liste Zukunft Rum – Team Saurwein – Vereinshaus

Der Gemeinderat Rum möge beschließen:

Die Marktgemeinde Rum bekennt sich zur Entwicklung eines Vereinshauses zur Förderung des Vereinslebens in der Gemeinde. Als Vorbereitung dazu wird unter aktiver Einbindung der Vereinsfunktionäre in Rum folgendes erhoben werden:

- a) Der aktuelle und künftig zu erwartende Bedarf an Vereinsräumlichkeiten
- b) mögliche Standorte für die bauliche Realisierung eines gemeinsamen Vereinshauses

Begründung:

Die Infektionszahlen und damit die Belastung unseres Gesundheitssystems sind zum Glück stark rückläufig, was an vielen Faktoren liegt, aber vor allem auch an der Bereitschaft aller BürgerInnen die Maßnahmen und Einschränkungen mitzutragen. Ein Bereich, der davon besonders hart betroffen war und zumindest ab 1. Juli wieder ohne gröbere Einschränkungen funktionieren sollte, ist das gesamte Vereinsleben.

Gerade in Rum gehören die vielen Sozial-, Musik- Sport- und Brauchtumsvereine als wichtige Bausteine zu unserem Zusammenleben. Viele RumerInnen sind seit jeher in mehreren Vereinen tätig und gestalten damit aktiv ihre Freizeit bzw. unterstützen damit oftmals ehrenamtlich unsere Gemeinschaft. Ein florierendes Vereinsleben stellt eine wichtige Säule in der Gemeinde dar und stiftet Identität, die innerhalb der Familien oft über Generationen weitergegeben werden.

Dieser Antrag wird dem Jugend- und Kulturausschuss zugewiesen.

Liste Zukunft Rum – Team Saurwein - Aufstockung und Adaption des Kücheninventars im VAZ FoRum

Der Gemeinderat Rum möge beschließen:

Die Marktgemeinde Rum veranlasst die Aufstockung und Adaption des zurzeit vorhandenen Kücheninventars im Veranstaltungszentrum FoRum. Dazu sollte ein fachkundiger Vertreter im Bereich Gastronomie bestellt und zu Rate gezogen werden, welcher kompetent eine Beurteilung und Einschätzung der anzuschaffenden Utensilien vornimmt. Im Idealfall handelt es sich hierbei um einen Koch/ eine Köchin, der/die aktiv in einem bestehenden Gastronomie-Betrieb arbeitet.

Begründung:

Die Küche des Veranstaltungszentrums FoRum wird vor allem durch die in Rum ansässigen Vereine viel genutzt. Mittels eigener Erfahrung und in Absprache mit vielen, weiteren Vereinsmitgliedern unterschiedlichster Gemeinschaften, hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass das Inventar erhebliche Defizite aufweist und ein ungehindertes Arbeiten praktisch unmöglich macht. Hierbei handelt es sich insbesondere um eine mangelnde Anzahl von küchentauglichen Gefäßen, Messern, Zangen, Schneidbrettern, etc. Da dies bereits eine bekannte Tatsache bei den in der Küche zugeteilten Mitgliedern ist, sind diese sogar gezwungen, eigene Küchen-Werkzeuge von Zuhause mitzubringen. Dieser Umstand sollte in einer vollausgestatteten und funktionstüchtigen Gastro-Küche nicht von Nöten sein.

Darum ist dem vorliegenden Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag wird dem Gemeindevorstand zugewiesen.

Antrag

In Vertretung der Jungbauernschaft/Landjugend Rum: GR Valentina Kopp, BA

Betreff: Übernahme der Miet- und Stromkosten für ein Vereinslokal der Jungbauernschaft/Landjugend Rum

Seit vielen Jahren ist die Jungbauernschaft/Landjugend Rum eine aktive Institution der Marktgemeinde und leistet einen wesentlichen Beitrag in der Jugendarbeit, als auch in der kulturellen Belebung des Dorfes. Aus diesem Grund möge sich der Gemeinderat dafür aussprechen, die Anmietung eines dringend benötigten Jungbauern-Vereinslokales zu finanzieren.

Begründung:

Die Jungbauernschaft/Landjugend Rum ist ein Verein für alle Rumer Bürger und Bürgerinnen im Alter von 14 bis 35 Jahren. Derzeit umfasst der Verein 104 Mitglieder.

Die Jungbauern tragen ganzjährig zum aktiven Gemeindegeschehen bei:

- „Ferggele“-Tragen bei Prozessionen (Frohnleichnam/Magnus)
- Instandhaltung des Kriegergrabes
- Organisation des traditionellen Erntedankfestes
- Glühwein-Ausschank nach der Weihnachtsmette
- Verteilen kleiner Geschenke zu Ostern, Weihnachten, etc. im Altersheim
- Organisation des alljährlichen Jungbauernballs
- Organisation des alljährlichen „Mullerschaugns“

Auch für die Mitglieder des Vereins selbst gibt es viele Programmpunkte:

- Helferessen in den örtlichen Gastlokalen
- Ski- und Sommerausflüge (ein- und mehrtägig)
- Törggelen
- Radieschenfest
- Beacholympiaden
- Gemeinsame Besuche diverser Veranstaltungen in und außerhalb von Rum

Warum ist ein Vereinslokal dringend nötig?

Aktuell ist das gesamte Inventar bei allen 12 Ausschussmitgliedern verteilt untergebracht. Zu lagern gilt es Dekorationen für Veranstaltungen, Küchenutensilien, Kassen und Jugendschutzbänder, Plakate und Tafeln, Preise von Gewinn- und Schätzspielen, Geschenke für ehemalige Ausschussmitglieder zu Hochzeiten oder Geburten, Hemden, Blusen, Jacken und Gilets für neue Mitglieder, Erntedankkörbe, sowie die Erntedankkrone, Weinlaube, übergebliebene Getränke und weitere kleine Utensilien. Zurzeit besteht die Möglichkeit, einen Raum im Dorfkern anzumieten. (Finkenberg 1). Die Kosten belaufen sich, durch Absprache mit den Vermietern, auf ein Minimum.

Miete € 120,- pro Monat zuzüglich Stromkosten

Mit der Bitte um Prüfung des Angebotes und Zustimmung durch den Gemeinderat verbleibt die Jungbauernschaft/Landjugend Rum.

Dieser Antrag wird dem Jugend- und Kulturausschuss zugewiesen.

Anfrage Jürgen Mayer bezüglich des Gefahrenbereichs Murstraße in Bezug auf die Verkehrssicherheit

Bgm. Ing. Josef Karbon erklärt, dass dieser Bereich bekannt ist und zur Entschärfung des Gefahrenbereichs Blinkanlagen angebracht werden sollen.

Anfrage Josef Lamparter zum Thema „Beschilderung Radweg – Haftung“

Josef Lamparter erklärt, dass aufgrund der fehlenden Beschilderung des Radweges einige ungeklärte Fragen zwecks Haftungsübernahme auftreten und diese so rasch als möglich geklärt werden sollten.

Vbgm. Romed Giner erklärt, dass der Planungsverband grundsätzlich für die Beschilderung des Radweges zuständig ist und die Schilder bereits bestellt wurden. Zur Abklärung der offenen Fragen bezüglich der Haftung wird der Vizebürgermeister ein Gespräch mit Josef Lamparter führen, um die Angelegenheit für alle Beteiligten zufriedenstellend klären zu können.

Bgm. Ing. Josef Karbon ergänzt, dass auch Alois Walser zur Klärung des Sachverhaltes hinzugezogen werden sollte.

Anfrage Café Forum

Bernhard Kirchebner erkundigt sich, ob für das Café Forum eine Unterstützung hinsichtlich der gewünschten Terrassenverglasung angedacht ist.

Bgm. Ing. Josef Karbon erklärt, dass der Pächter bereits informiert wurde und anderweitig unterstützt wird.

Antrag Liste Zukunft Rum – Team Saurwein

Der Gemeinderat Rum möge beschließen:

Die Marktgemeinde Rum senkt zur Förderung des Vereins- und Gemeinschaftslebens die Preise zur Buchung von Räumlichkeiten im Forum für heimische Vereine ab 01. Juli 2021 bis Ende 31. Dezember 2021 auf 10 Prozent der Standardpreise.

Begründung:

Aufgrund der Coronapandemie wurde das Vereins- und Gemeinschaftsleben in vielerlei Hinsicht stark begrenzt oder gar untersagt. Durch die fehlenden Möglichkeiten der Vereine, während der

Pandemie Veranstaltungen und Events abzuhalten, wurden diese in den letzten Monaten zu großen Teilen um ihre finanziellen Grundlagen gebracht.

Es sind jedoch gerade unsere Vereine, die durch gemeinsame Aktivitäten und diverse Veranstaltungen unsere Gemeinde mit Leben füllen, zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl beitragen und so einen immens wertvollen Beitrag für eine funktionierende Gemeinde stiften.

Nachdem nun allmählich wieder ein intaktes Gemeinschafts- und Vereinsleben möglich ist, ist es daher umso wichtiger, dass die Gemeinde ihre Vereine bei der Organisation von diversen Veranstaltungen finanziell unter die Arme greift und so ihren Beitrag leistet, das Gemeinschaftswesen in Rum schnellstmöglich wieder aufzubauen. Dieser Beitrag kann auf pragmatischem Wege durch die Senkung der Preise für heimische Vereine auf 10% der Standardpreise für die Buchung von Räumlichkeiten im FORUM geleistet werden.

Daher ist diesem Antrag die Zustimmung zu erteilen.

Dieser Antrag wird dem Jugend- und Kulturausschuss zugewiesen.

Anfrage Helene Bürkle – Murstraße Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h

Helene Bürkle erklärt, dass aus ihrer Sicht sinnvoll wäre, die Höchstgeschwindigkeit im Bereich der Murstraße auf 30 km/h zu reduzieren. Diese Beschränkung wäre aus verkehrstechnischer Sicht sinnvoll und hätte eine große Vorbildfunktion für die Rumer Bevölkerung.

Die Sitzung endet um 19:05 Uhr.

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Inhalte vertraulich behandeln werde und diese nicht an Dritte weitergebe.